



IPZV 1990 BIS 2000

**Deutschland im Umbruch: Wiedervereinigung 1989
Die Islandpferde kommen nach
Berlin-Brandenburg!**



Aus einer lockeren Interessengemeinschaft um Jaqueline Hirscher und Christiane Timm gründet sich 1992 der erste Islandpferdeverein der Region – die **Berliner Islandpferdefreunde e.V. (BIF)** bis heute der größte Flächenverein mit des Landesverbandes.



Schon 1992 entsteht der zweite Verein: **Islandpferde Prignitz e.V.**
1993 gegründet um den leider früh verstorbenen Jürgen Quittmann,
der seine Leidenschaft für die Islandpferde mit Freunden teilte.



1994 folgte der **Islandpferdeclub Berlin-Brandenburg**, ansässig im Havelland um die Gründerin des Hofes Hardaból, Marion Kounafa.



Mit nunmehr drei Vereinen in Berlin-Brandenburg wurde unter dem Dach des IPZV der **Landesverband der Islandpferdereiter-und Züchter** gegründet. Der erste von inzwischen drei Landesverbänden in den neuen Bundesländern.



Erste Aktivitäten:
Fohlenprüfung in einer
Halle in Schlunkendorf.
Zuchtrichterin war Heidi
Schwörer.



Erste Landesverbands-
meisterschaften in
Hohenbruch auf dem Hof
von Sandra und Iris Pohl.



Teilnahme an der
Pferdemesse Hippologica
Mit Unterstützung durch
den Kronshof und den
Lindenhof konnte ein
„Islanddorf“ als
Messestand errichtet
werden.



1999 wurde **Andreas Radbruch** zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er war als „Westimmigrant“ aus Nordrhein Westfalen zu uns gekommen und brachte eine langjährige Erfahrung als „Ehrenamtler“ in Vorstandsämtern der Reitsportvereinigung Kottenforst mit.